

**Transportboxen für COVID-19-Impfstoffe stehen bereit  
Kühlkette muss eingehalten werden – auch unterwegs bis zu minus 70  
Grad erforderlich. Boxen sind EU-weit verfügbar.**

Transportlösungen für  
Covid-19-Impfstoff

**Metzingen, Dezember 2020.** Corona-Impfstoffe müssen unterwegs stets tiefgekühlt sein, vereinzelt bei minus 70 Grad. Das ist eine besondere Herausforderung für den Versand. Hersteller können dazu jedoch auf spezielle Isolierboxen zurückgreifen: Diese halten die Temperatur unterwegs im erforderlichen Minusbereich und schützen das Versandgut zugleich vor Beschädigungen. Die Thermoboxen sollten im Idealfall qualifiziert sein, dann halten sie das Versandgut nachweislich für eine definierte Zeit zuverlässig in einem bestimmten Temperaturbereich. Zur Kühlung dienen beispielsweise Kühlakkus oder Trockeneis.

**Bis zu 72 Stunden eiskalt**

Der Schutzverpackungsspezialist Storopack aus Metzingen etwa bietet verschiedene qualifizierte Lösungen an, die unterschiedliche Temperaturbereiche abdecken: bis zu minus 70 Grad, bis zu minus 20 Grad und 2 bis 8 Grad. Weil sich, je nach Impfstoff, die nötigen Temperaturbereiche unterscheiden, können Hersteller und Verteiler so die passende Transportlösung wählen. Auch die Versanddauer spielt eine wichtige Rolle, je nach Anforderung und der jeweiligen Supply-Chain halten die Isolierboxen die erforderliche Temperatur bis zu 12, 48 oder 72 Stunden. Das ermöglicht bei Bedarf auch einen Transport über weitere Strecken, beispielsweise innerhalb der EU durch mehrere Länder. Die Boxen von Storopack sind als Einweg- oder Mehrweglösung erhältlich und aus expandiertem Polystyrol (EPS) oder expandiertem Polypropylen (EPP) gefertigt – beide Werkstoffe schützen das Versandgut sehr gut vor Beschädigungen und isolieren optimal.

Für kleinere Versandmengen werden die Impfstoffe in einem separaten Behälter in der Box gelagert (Box-in-Box-Lösung). Bei größeren Mengen lassen sich diese gesammelt in einem Thermo-Palettenshipper transportieren, einem großen gekühlten Behälter, der auf eine Europalette gesetzt wird. Für Impfteams, die weniger mobile Menschen aufsuchen, bietet Storopack zudem verplombte und wiederverwendbare kleinere Thermoboxen für dem Temperaturbereich 2-8°C an.

**Transportlösungen müssen EU-weit verfügbar sein**

Eine EU-weite Verfügbarkeit von Transportlösungen kann für Impfstoffhersteller wichtig sein, um die COVID-19-Impfstoffe von den Produktionszentren in den Ländern schnell an die Bestimmungsorte ausliefern zu können. Mit mehreren Produktionsanlagen in Deutschland, Frankreich und Spanien bietet Storopack kurze Wege und kann die Produktionskapazität schnell auf sich ändernde Anforderungen anpassen.



[Der Pallet-Shipper schützt mehrere Einzellieferungen]. **Bild: Storopack**

\* \* \*

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter [www.storopack.de/](http://www.storopack.de/) und [www.cc-stuttgart.de/presseportal](http://www.cc-stuttgart.de/presseportal). Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

### Über Storopack

1874 als Johannes Reichenecker Lederfabrik gegründet, ist die Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland, seit 1959 Spezialist für Schutzverpackungen. Die weltweit tätige Unternehmensgruppe produziert und liefert maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungen für unterschiedliche Industriebereiche. Storopack ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.470 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2019 hat Storopack einen Umsatz von 479 Millionen Euro erwirtschaftet. Produkte von Storopack sind in mehr als 50 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter [www.storopack.com](http://www.storopack.com)

### Pressekontakt:

Thomas Watolla  
Storopack Hans Reichenecker GmbH  
Untere Rietstraße 30  
72555 Metzingen  
Telefon: +49 7123 164-178  
Telefax: +49 7123 164-49-178  
[thomas.watolla@storopack.com](mailto:thomas.watolla@storopack.com)

René Jochum  
Communication Consultants GmbH  
Breitwiesenstraße 17  
70565 Stuttgart  
Telefon: +49 711 9 78 93-35  
Telefax: +49 711 9 78 93-44  
[jochum@cc-stuttgart.de](mailto:jochum@cc-stuttgart.de) /  
[storopack@cc-stuttgart.de](mailto:storopack@cc-stuttgart.de)